

1) Allgemeines

Vorerst wollen wir uns herzlich dafür bedanken, dass Sie sich für umdasch The Store Makers entschieden haben. Mithilfe dieser Zusammenfassung wollen wir Ihnen als Auftraggeber wichtige Informationen zum Gebrauch und zur Pflege für Produkte von umdasch The Store Makers (in weiterer Folge kurz „umdasch“ genannt) übermitteln. Generell ist den folgenden Anweisungen entsprechend Folge zu leisten. Bei Unklarheiten ersuchen wir Sie umdasch zu kontaktieren. Die Einhaltung dieser Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für jegliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche des Auftraggebers.

2) Einsatzgebiete

Die Einsatzgebiete für die Produkte von umdasch umfassen im wesentlichen die Lagerung und Präsentation von verschiedenen Warensortimenten. Der zweckfremde Einsatz der Produkte ist nicht gestattet.

3) Montage

Sämtliche Montagearbeiten für die Produkte von umdasch dürfen ausschließlich von speziell geschulten und befugten Personen durchgeführt werden. Erst nach Abschluss aller notwendigen Montagearbeiten dürfen die Produkte ihrem bestimmungsgemäßen Zweck zugeführt werden. Das Ein- bzw. Umhängen von Warenträger darf ausschließlich im unbelasteten Zustand (ohne Ware) erfolgen. Weiters ist sicherzustellen, dass alle Steckverbindungen und Einhängemechanismen vollständig eingerastet sind.

4) Klimatische Bedingungen

Produkte von umdasch sind vor sämtlichen Witterungseinflüssen wie z.B. Sonneneinstrahlung, Regen, Schnee, Kälte, Chloride, usw., sowie vor jeglicher Art von Feuchtigkeit zu schützen. Der Einsatz der Produkte von umdasch ist nur im Innenbereich bei Temperaturen zwischen -10°C und +60°C möglich. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht übersteigen.

5) Belastung

Grundsätzlich dürfen Warenträger nur bis zur angegebenen maximalen Traglast belastet werden. Die angegebene maximale Traglast einer Regaleinheit darf durch die Summenlast aller Warenträger dieser Regaleinheit nicht überschritten werden. Für Angaben zur maximalen Traglast wenden Sie sich bitte an Produktmanagement@umdasch.com.

ACHTUNG: Das Überbelasten von einzelnen Warenträgern und gesamten Regalkomponenten ist unbedingt zu vermeiden. Durch Überbelastung können gefährliche Situationen entstehen. Für Schäden in Folge von Überbelastung übernimmt umdasch keine Haftung.

6) Material- und Oberflächenbemusterung

Die Abstimmung verschiedener Material- und Oberflächenqualitäten zwischen umdasch und Auftraggeber erfolgt mittels entsprechender Handmuster. Eine verbindliche Bemusterung ist nur unter Einbeziehung aller qualitätsrelevanter Materialien zu einem Bauelement im endverarbeiteten Zustand möglich. Geringfügige Farb- Struktur- und Ausprägungsunterschiede zwischen Muster und tatsächlicher Lieferung können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

7) Echtholzoberflächen

Bei Echtholzoberflächen kann für einen stetig gleichbleibenden Farbton, Maserung, usw. nicht garantiert werden, da Holz ein natürlicher Werkstoff ist. Nach dem Einbau kann sich der Farbton der Holzoberfläche mit der Zeit durch Lichteinstrahlung und ähnliche Einwirkungen verändern. Für derartige Natur bedingte Unregelmäßigkeiten und Veränderungen übernimmt umdasch keine Gewährleistung oder Haftung.

8) Mattchromoberflächen

Mattchromoberflächen weisen generell eine höhere Oberflächenrauheit als andere galvanische Oberflächen auf. Durch das Reiben anderer Gegenstände wie z.B. Kleiderbügel an mattchrombeschichteten Warenträgern kann es zu verstärkten Abriebserscheinungen kommen. Für die Folgen dieser Abriebserscheinungen wie z.B. Staubverunreinigungen, übernimmt umdasch keine Gewährleistung oder Haftung.

9) Pulverbeschichtete Oberflächen

Von umdasch gelieferte Pulverbeschichtungsflächen entsprechen im Auslieferungszustand die Qualitätsrichtlinien nach DIN EN ISO 2409. Für weitere Informationen der Oberflächen-güte, Schichtstärken oder ähnliches wenden Sie sich an Produktmanagement@umdasch.com.

10) Holz-, Kunststoff-, und Steinoberflächen

Unter Berücksichtigung geltender Qualitätsspezifikationen und Normen, können bei Holz-, Kunststoff-, und Steinoberflächen trotz fachgerechter Verarbeitung, geringfügige, kaum erkennbare Qualitätsmängel wie leichte Dellen, Schlieren, Kratzer und Verunreinigungen nicht ausgeschlossen werden. Derartige Beeinträchtigungen können erst dann reklamiert werden, wenn diese bei einer Distanz von mehr als einem Meter bei diffusum Tageslicht sichtbar sind.

11) Der Werkstoff Aluminium

Durch den Einsatz von Aluminium als Grundmaterial für verschiedene Regal- und Warenträgerkomponenten, wird ein sehr ansprechendes Erscheinungsbild in der Warenpräsentation erzielt. Aluminium bietet allerdings generell eine geringere Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung im Vergleich zu galvanischen Oberflächen. So kann es z.B. durch ein intensives Verschieben von Kleiderbügel auf Aluminium-Tragegestangen zu Abnutzungerscheinungen kommen. Für Schäden die aufgrund mechanischer Beanspruchung von Aluminiumoberflächen entstehen, können keine Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen umdasch abgeleitet bzw. geltend gemacht werden.

12) Elektroteile

Jegliche Art von Arbeiten an Elektroanlagen und Elektroeinzelkomponenten, wie z.B. die Montage und Instandhaltung, darf nur durch Elektrofachkundige entsprechend den jeweils gültigen nationalen Gesetzen und Bestimmungen durchgeführt werden. Die Reinigung und der Tausch von elektrischen Komponenten und Leuchtmitteln dürfen nur im spannungslosen Zustand erfolgen. Die maximale Anschlussleistung und maximale Lampenleistung für Leuchtmittel ist entsprechend der Angaben am Typenschild einzuhalten. Es ist immer auf sichere Kontaktierung der stromführenden Teile zu achten. Bei schadhafte oder fehlerhaften Komponenten ist die Anlage sofort vom Netz zu trennen und gegen das Wiedereinschalten durch Unbefugte abzusichern. Der Mindestabstand laut Typenschild zu den beleuchteten Objekten ist einzuhalten. Bei Nichteinhalten des Mindestabstandes besteht

Brandgefahr. Elektroanlagen und Elektroeinzelkomponenten sind vor Feuchtigkeit zu schützen. Leuchten dürfen nicht abgedeckt werden. Zur Absicherung gegen Überspannung z.B. durch große induktive Verbraucher sollte ein Überspannungsschutz in das Netz eingebaut werden. Beiliegende Hinweise seitens der Lieferanten sind zwingend zu beachten.

13) Glasteile

Grundsätzlich ist zu beachten, dass Glas ein sensibler Werkstoff ist, der besonders vor äußeren Einwirkungen zu schützen ist. Weiters hat Glas im Vergleich zu anderen Materialien geringere Belastungsgrenzen. Aus diesem Grund sind Ladenbaueinrichtungen welche aus Glas oder zum Teil aus Glas bestehen, mit der objektiv notwendigen Sorgfalt zu behandeln. Keinesfalls dürfen Glasflächen zweckfremd als Abstellfläche, Sitzfläche oder der gleichen verwendet werden. Bei Glas kann für einen stetig gleichbleibenden Farbton nicht garantiert werden. Nach dem Einbau kann sich der Farbton des Glases mit der Zeit durch Lichteinstrahlung und ähnliche Einwirkungen verändern. Für derartige Veränderungen übernimmt umdasch keine Gewährleistung oder Haftung. Für das Phänomen des „spontanen Glasbruchs“ d.h. Glasbruch ohne ursächliche Mängel oder äußere Einwirkungen, wird ebenfalls keine Gewährleistung oder Haftung übernommen. Weiters sind alle statischen oder thermischen Spannungseinflüsse auf Glasteile, welche durch Aufkleber, Dekorationen, Befestigungen, Beleuchtungen, Kühl- und Klimaanlage, usw., entstehen können, zu vermeiden. Glasteile sind in regelmäßigen Zeitabständen auf mechanische Schäden zu kontrollieren. Glasteile, die Beschädigungen aufweisen wie z.B. Bruchstellen, Kratzer, Sprünge, Risse, usw., sind umgehend durch fehlerfreie Teile zu ersetzen. Durch schadhafte Glasteilen können gefährliche Situationen entstehen. Weiters wird die Belastbarkeit von Glasteilen durch allfällige Schäden stark vermindert.

14) Pflegeanleitung

Die Reinigung und Pflege sämtlicher Oberflächen darf nur entsprechend der nachstehenden Erläuterungen erfolgen. Auf jeden Fall ist aber das Reiben, Kratzen, Schaben, Schleifen, Ätzen, usw. nicht zulässig.

14.1. Furnierte bzw. lackierte Oberflächen:

Es wird darauf hingewiesen, dass furnierte bzw. lackierte Oberflächen grundsätzlich eine geringere Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung aufweisen als beispielsweise Kunststoffoberflächen. Für Schäden die aufgrund von mechanischer Beanspruchung an furnierten bzw. lackierten Oberflächen entstehen, können keine Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen umdasch geltend gemacht werden. Für die Reinigung von furnierten bzw. lackierten Oberflächen empfehlen wir das Produkt NEUPOL. Die verfügbaren Farbtöne von NEUPOL sind auf den Farbton der Oberfläche abzustimmen. NEUPOL kann bei umdasch unter folgenden Artikelnummern bestellt werden: 42434 - NEUPOL klar, 41801 - NEUPOL hell, 41802 - NEUPOL dunkel. Für furnierte bzw. lackierte Oberflächen dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden.

14.2. Geölte bzw. gewachste Holzoberflächen:

Durch das Ölen bzw. Wachsen von Oberflächen bleibt der natürliche Charakter des Holzes weitgehend erhalten. Geölte und gewachste Holzoberflächen bieten allerdings generell eine geringere Widerstandsfähigkeit als beispielsweise lackierte Oberflächen. Geölte und gewachste Holzoberflächen sind grundsätzlich sehr empfindlich gegen jegliche Art von Feuchtigkeit. Weiters kann es bei stärkerer Beanspruchung, Hautkontakt oder Kontakt mit anderen Materialien, zu Fleckbildung kommen. Die Reinigung von geölten und gewachsenen Holzoberflächen darf nur mit einem trockenen, weichen Tuch erfolgen. Es dürfen auf keinen Fall Mikrofaser-Produkte verwendet werden, da geölte Oberflächen - je nach Fabrikat, kaum oder überhaupt nicht schichtbildend sind und durch ihre Zusammensetzung Mikrofasertextilien nicht standhalten. Geölte und gewachste Holzoberflächen sind von Zeit zu Zeit (je nach Beanspruchung) mit einem geeigneten Produkt nachzubehandeln bzw. aufzufrischen. Aus den oben beschriebenen charakteristischen Eigenschaften von geölten und gewachsenen Holzoberflächen können keine Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen umdasch abgeleitet bzw. geltend gemacht werden.

14.3. Kunststoffbeschichtete- bzw. Laminat- Oberflächen:

Für die Reinigung empfehlen wir das Produkt NEUPOL. Die verfügbaren Farbtöne von NEUPOL sind auf den Farbton der Oberfläche abzustimmen. NEUPOL kann bei umdasch unter folgenden Artikelnummern bestellt werden: 42434 - NEUPOL klar, 41801 - NEUPOL hell, 41802 - NEUPOL dunkel. Für kunststoffbeschichtete- bzw. Laminat- Oberflächen dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden. Kleberreste und ähnliche Verunreinigungen können mit Nitroverdünnung entfernt werden.

14.4. Glas- bzw. Spiegelflächen:

Für die Reinigung wird das Produkt AJAX FLÜSSIG oder ähnliche empfohlen. Es dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden.

14.5. Acrylglasflächen:

Verstaubte Acrylglasflächen werden mit reinem Wasser, weichem Tuch oder Schwamm abgewischt. Das Wasser soll aufrocknen. Die Acrylglasfläche darf nicht trockengerieben werden. Weiters kann für die Reinigung antistatischer Kunststoffreiner verwendet werden. Ein weiches Tuch wird mit dem antistatischen Kunststoffreiner befeuchtet. Die Acrylglasfläche wird dann im Kreuzgang gereinigt. Der dabei entstehende Film soll aufrocknen und darf nicht trockengerieben werden. Es dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden.

14.6. Pulverbeschichtete Oberflächen:

Pulverbeschichtete Oberflächen werden mit reinem Wasser, eventuell mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln unter Zuhilfenahme eines weichen Tuches gereinigt. Intensives und kräftiges Reiben ist zu unterlassen. Es dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden. Weiters dürfen keine organischen Lösungsmittel, welche Ester, Ketone, Alkohole, Aromate, Glyköläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten, verwendet werden. Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Verunreinigungen oder die Rückstände von Kleber, Silikonkautschuk, usw. können mit aromatenfreien Benzinkohlenwasserstoffen erfolgen. Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten. Ein weiterer Reinigungsvorgang darf erst nach mindestens 24 Stunden erfolgen. Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuwaschen.

14.7. Galvanische Oberflächen:

Galvanische Oberflächen werden mit reinem Wasser, eventuell mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln unter Zuhilfenahme eines weichen Tuches gereinigt. Intensives und kräftiges Reiben ist zu unterlassen. Es dürfen keine kratzenden und schleifenden Reinigungsmittel bzw. Reinigungsgeräte verwendet werden. Weiters dürfen keine ammoniakhaltigen, sauren und alkalischen Reinigungsmittel verwendet werden.